

PHILHARMONIE (E. U.)

Vereinigung Hallischer Musikfreunde * 9. Spieljahr 1928—1929

Großer Saal des Stadtschützenhauses: Montag, den 29. Oktober 1928, abends 8 Uhr

2. Philharmonisches Konzert

ausgeführt vom

Dresdener Philharmonischen Orchester

unter Leitung von

Dr. Georg Göhler

und Mitwirkung von

Erika Morini (Wien, Violine)

Vortragsfolge:

I. Teil

1. Franz Moser:

(geb. 1880 in Wien, lebt in Wien als Professor der Musikhochschule und Mitglied der Wiener Philharmoniker):

Scherzo A-dur (op. 43) für großes Orchester

Erstaufführung

2. Peter Tschaikowsky:

(geb. 1840 in Wotkinsk, gest. 1893 in Petersburg):

Konzert D-dur (op. 35) für Violine und Orchester

I. Allegro moderato

II. Canzonetta: Andante

III. Finale: Allegro vivacissimo.

15 Minuten Pause

II. Teil

3. Franz Schubert:

(gestorben vor 100 Jahren, am 19. November 1828 in Wien):

Siebente Symphonie (die „große“ in C-dur, geschaffen 1828, das Manuskript 10 Jahre nach Schuberts Tode von Robert Schumann aufgefunden, Erstaufführung 1839 im Leipziger Gewandhaus durch Felix Mendelssohn-Bartholdy)

I. Andante — Allegro ma non troppo

II. Andante con moto

III. Scherzo: Allegro vivace

IV. Finale: Allegro vivace.

Ende des Konzertes nach 10 Uhr.

Die Besucher der Philharmonischen Konzerte werden gebeten, nach dem Läuten nicht in den Seitengängen des Saales stehen zu bleiben, sondern die Sitzplätze einzunehmen, damit der Beginn und der Fortgang des Konzerts nicht verzögert wird.
Dre Vorstand.